

Wichtige Sicherheitshinweise

Die Vorteile Ihres neuen Monitors

Aufstellen Ihres Monitors

Installieren der Treiber

Verwenden Ihres Monitors

Einstellen Ihres Monitors

Fehlerbehebung

Technische Daten

Pflege und Reinigung

Informationen zum Umweltschutz

Hardware-Gewährleistung

Wichtige Hinweise und Bestimmungen



**hp** p920

D8912

**19-Zoll-Farbmonitor**

(18-Zoll-Bildanzeige)

[www.hp.com/go/monitors](http://www.hp.com/go/monitors)

[www.hp.com/go/monitorsupport](http://www.hp.com/go/monitorsupport)

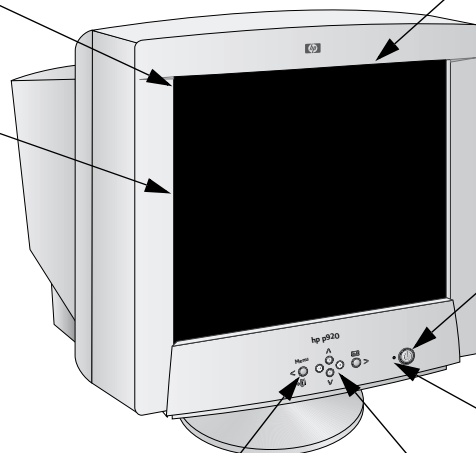


---

0,24 mm Streifenmaske  
für exzellente Grafiken

Vollbildschirm für eine  
scharfe Bildwiedergabe  
bis in die Randbereiche

NF Diamondtron<sup>®</sup>, antistatische  
Entspiegelungsbeschichtung



Netzschalter

Netzanzeige

Zugriff auf Bildschirmmenü

Bedienelemente zur  
Bildanpassung für  
Bildschirmmenüs (OSD)

---

# hp p920 D8912 19-Zoll-Farbmonitor (18-Zoll-Bildanzeige)

## Benutzerhandbuch

---

## Hinweis

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendwelche Haftung für die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen - weder für deren Funktionsfähigkeit noch deren Eignung für irgendeine spezielle Anwendung.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für den Gebrauch oder die Zuverlässigkeit von HP Software auf Geräten von Fremdherstellern.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Hewlett-Packard reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Hewlett-Packard France 38053 Grenoble Cedex 9 France© 2000 Hewlett-Packard Company

---

---

## Wichtige Sicherheitshinweise

---

### WARNUNG

Schließen Sie aus Sicherheitsgründen den Monitor nur an eine geerdete Netzsteckdose an. Verwenden Sie stets ein Netzkabel mit einem ordnungsgemäß geerdeten Stecker, wie z.B. das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel, oder verwenden Sie ein Netzkabel, das Ihren landesspezifischen Sicherheitsstandards entspricht. Um dieses Gerät vom Stromnetz zu trennen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Dies bedeutet, dass das Gerät in der Nähe einer leicht zugänglichen Steckdose aufgestellt werden muss.

Um eine elektrische Stromschlaggefahr zu vermeiden, öffnen Sie niemals die Gehäuseabdeckung des Monitors. Im Innenbereich des Monitors befinden sich keine Teile, die vom Benutzer repariert werden können. Reparaturen an diesen Teilen dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern durchgeführt werden.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr PC ausgeschaltet ist, bevor Sie einen Monitor anschließen oder vom PC lösen.

---

### Komfortables Arbeiten

Vielen Dank, dass Sie sich für einen HP Monitor entschieden haben.

Um Ihren Komfort und Ihre Produktivität zu steigern, ist es wichtig, dass Sie Ihre Arbeitsumgebung korrekt einrichten und Ihr HP Gerät korrekt benutzen. Unter Berücksichtigung dieser Punkte hat HP einige Empfehlungen zur Einrichtung und Verwendung zusammengestellt, die Sie beachten sollten. Hierbei wurden gängige ergonomische Aspekte beachtet.

Sie können sich in der Online-Version der Dokumentation "Komfortables Arbeiten" informieren. Diese ist auf der Festplatte von HP Computern werkseitig gespeichert. Sie können sich aber auch auf der HP Working in Comfort Web-Site informieren:

**<http://www.hp.com/ergo/>**

---

### ACHTUNG



Der Monitor ist ziemlich schwer (genaue Angaben zum Gewicht finden Sie in den technischen Daten). Es ist deshalb empfehlenswert, den Monitor nur mit Hilfe einer weiteren Person anzuheben bzw. zu tragen.



Durch das Blitzsymbol mit der Pfeilspitze in einem Dreieck soll der Benutzer gewarnt werden, dass bei mangelnder Isolierung "lebensgefährliche Spannungen" anliegen, die eine erhebliche Stromschlaggefahr darstellen.

Durch das Ausrufezeichen in einem Dreieck soll der Benutzer darauf hingewiesen werden, dass wichtige Hinweise zur Bedienung und Wartung in der mit dem Gerät gelieferten Dokumentation enthalten sind.

---

## Die Vorteile Ihres neuen Monitors

Bei Ihrem HP Monitor handelt es sich um einen hochauflösenden, multisynchronen NF Diamondtron® 19-Zoll-Farbmonitor (18-Zoll-Bildanzeige). Multisynchron bedeutet, dass der Monitor unterschiedliche Videomodi unterstützt. Er wurde für alle Computer von Hewlett-Packard optimiert.

Ihr HP Farbmonitor weist folgende Leistungsmerkmale auf:

- Ein NF Diamondtron 19-Zoll-Monitor mit einer effektiven Bildanzeige von 18 Zoll und einer 0,24 mm Streifenmaske für eine hervorragende grafische Darstellung und einer Entspiegelungsbeschichtung, um Reflexionen zu minimieren.
- Unterstützung der Videomodi mit bis zu 1600 x 1200 bei einer Bildwiederholfrequenz von 85 Hz.
- Bildanpassung mit Hilfe von Bildschirmmenüs. Dazu gehört das Einstellen der Farbtemperatur und die Bildmanipulation zur Optimierung der Bildqualität und -position.
- Power-Management-System (VESA<sup>1</sup>-Standard). Dieses System wird von den entsprechend ausgestatteten HP Computern verwaltet und ermöglicht eine automatische Reduzierung des Stromverbrauchs des Monitors. Als ENERGY STAR<sup>2</sup>-Partner hat HP ermittelt, dass dieses Produkt die Anforderungen der ENERGY STAR Richtlinien für niedrigen Stromverbrauch erfüllt.
- Plug & Play-Funktion des Monitors (VESA-DDC1/2B-Standard). Hierdurch kann der Monitor bei entsprechend ausgestatteten HP Computern automatisch erkannt werden.
- Übereinstimmung mit den Ergonomiestandards ISO 9241-3/-7/-8.
- Erfüllt die MPRII-Richtlinien des schwedischen Mess- und Testausschusses, in denen die Grenzwerte für elektrische und elektrostatische Emissionen festgelegt sind.
- Ihr HP Monitor erfüllt die Anforderungen gemäß TCO99 (siehe "TCO99 Ecology Energy Emissions Ergonomics" auf Seite 39).

1. VESA – Video Electronics Standards Association

2. ENERGY STAR ist ein Warenzeichen der United States Environmental Protection Agency (EPA)

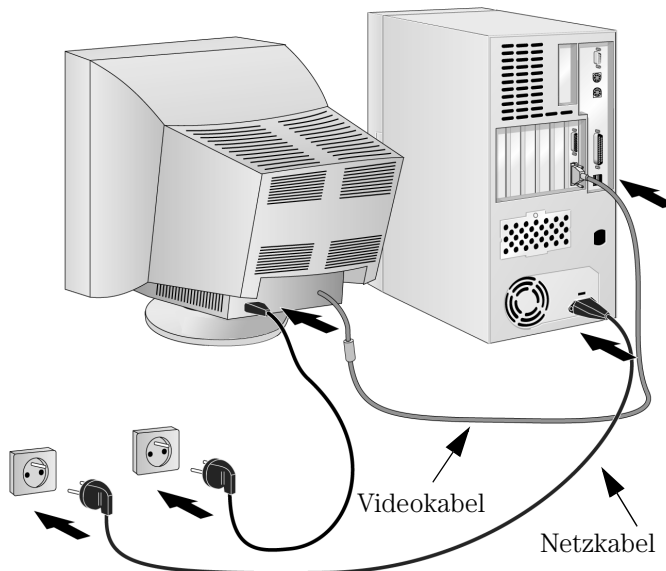
## Aufstellen Ihres Monitors

### Standortwahl für den Monitor

Stellen Sie Ihren Monitor auf eine flache, stabile Unterlage. Sorgen Sie dafür, dass die Betriebsumgebung weder hohen Temperaturen, noch hoher Luftfeuchtigkeit oder elektromagnetischen Feldern ausgesetzt ist. Elektromagnetische Felder können durch Transformatoren, Motoren und andere Monitore erzeugt werden.

### Anschließen der Kabel

- 1 Bevor Sie mit dem Anschließen der Kabel beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise am Anfang dieses Handbuchs durch. Vergewissern Sie sich, dass Computer und Monitor ausgeschaltet sind.
- 2 Schließen Sie das Videokabel (mit dem 15-poligen Stecker) an den Videoausgang Ihres Computers an. Ziehen Sie die Rändelschrauben am Stecker fest.
- 3 Schließen Sie das Netzkabel am Monitor an.
- 4 Stecken Sie das Netzkabel in eine Netzsteckdose.



#### HINWEIS

Die Anordnung des Videoanschlusses an Ihrem Computer muss nicht unbedingt mit der Abbildung übereinstimmen. Schlagen Sie ggf. im Handbuch zu Ihrem Computer nach.

---

## Installieren der Treiber

### Betriebssystem Windows 95, Windows 98 oder Windows 2000:

Um die Vorteile der Plug & Play-Funktion Ihres Windows 95/98/2000 Betriebssystems zu nutzen, ist im Lieferumfang Ihres HP Monitors ein Treiber enthalten, mit dem Sie Ihren Monitor optimal konfigurieren können.

Gehen Sie wie folgt vor, um diesen Treiber zu installieren:

Benutzer von  
Windows 95 und  
Windows 98

- 1 Klicken Sie auf **Start** ⇨ **Einstellungen** ⇨ **Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Einstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf **Weitere Eigenschaften...**, und wählen Sie das Register **Bildschirm** aus.
- 5 Klicken Sie auf **Ändern...**, um das von Ihnen verwendete HP Monitormodell auszuwählen.
- 6 Klicken Sie auf **Diskette...**
- 7 Klicken Sie auf **Durchsuchen...**, um nach der Datei **HPMON\_XX.INF** im Verzeichnis **\Drivers** auf Ihrer CD-ROM zu suchen. Klicken Sie danach auf **OK**.
- 8 Wählen Sie im Feld **Modelle** Ihren Monitortyp aus, und klicken Sie auf **OK**, um den ausgewählten Monitor zu installieren.

Nur Benutzer  
von Windows  
2000

- 1 Klicken Sie auf **Start** ⇨ **Einstellungen** ⇨ **Systemsteuerung**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Einstellungen**.
- 4 Klicken Sie auf **Weitere Eigenschaften...**, und wählen Sie das Register **Bildschirm** aus.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 6 Klicken Sie auf das Register **Treiber**.
- 7 Klicken Sie auf **Treiber aktualisieren...** und danach auf **Weiter**.
- 8 Wählen Sie die Option **Empfohlen** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Prüfen Sie die Angaben im Feld **Andere Quelle angeben**.
- 10 Suchen und öffnen Sie die Datei **HPMON\_XX.INF** im Verzeichnis **\Drivers** auf Ihrer CD-ROM, und klicken Sie auf **OK**.

- 11 Klicken Sie auf **Weiter**, um den ausgewählten Monitor zu installieren.

Ihr Betriebssystem und Ihr HP Monitor werden jetzt für einen optimalen Betrieb eingerichtet.

Wenn Sie mit einer anderen Windows 95/98/2000 Version arbeiten oder detaillierte Informationen zur Installation benötigen, schlagen Sie im Benutzerhandbuch zu Windows 95/98/2000 nach.

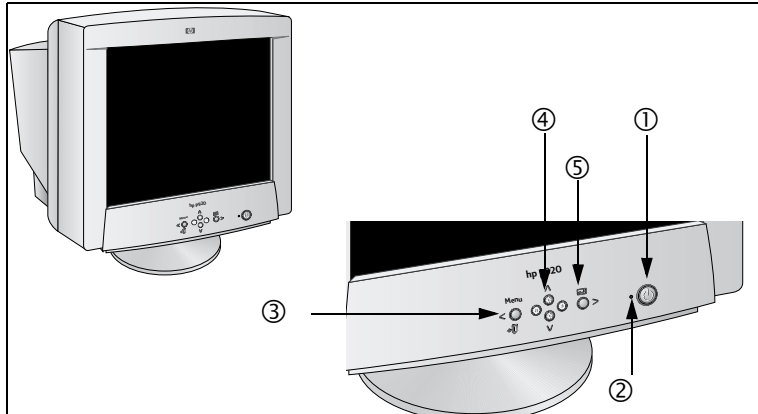
HP aktualisiert den Treiber HPMON\_XX.INF immer dann, wenn ein neuer Monitor angeboten wird. Die aktuellste Version können Sie sich von der HP Monitors Support Web-Site herunterladen:

**<http://www.hp.com/go/monitorsupport>**



## Verwenden Ihres Monitors

In der nachfolgenden Abbildung ist die Anordnung der Funktionstasten dargestellt, über die der Monitor bedient wird.



### Netzschalter

- ① Dient zum Ein-/Ausschalten des Monitors.

### Netzanzeige

- ② Die Netzanzeige leuchtet grün, wenn der Monitor normal funktioniert. Befindet sich der Monitor im DPM-Modus (Energiesparmodus; Bereitschaft / Pause / Ausgeschaltet), leuchtet die Netzanzeige gelb.

### Menu (Taste)

- ③ Mit der Taste "Menu" rufen Sie Bildschirmmenüs auf oder verlassen diese. Diese Taste ermöglicht Ihnen, zum vorherigen Menü zurückzukehren.

### Einstelltasten

- ④ Mit diesen Tasten können Sie Bildschirmparameter in den Bildschirmmenüs (OSD) auswählen oder anpassen. Außerdem dienen diese Tasten zum direkten Einstellen von Kontrast und Helligkeit.

### Eingabetaste

- ⑤ Mit dieser Taste wird die Auswahl in einem Bildschirmmenü bestätigt.

---

**HINWEIS**

Nach drei Sekunden werden Ihre Einstellungen in allen Menüs automatisch gespeichert.

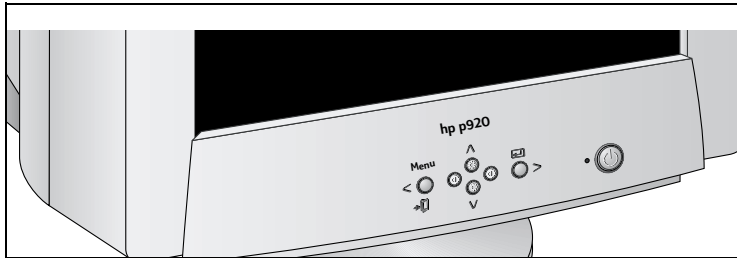
Wenn die Power-Management-Funktion (Energiesparfunktion) Ihres Computers korrekt funktioniert, müssen Sie den Monitor nicht ausschalten. Dies erfolgt automatisch.

---

## Einstellen Ihres Monitors

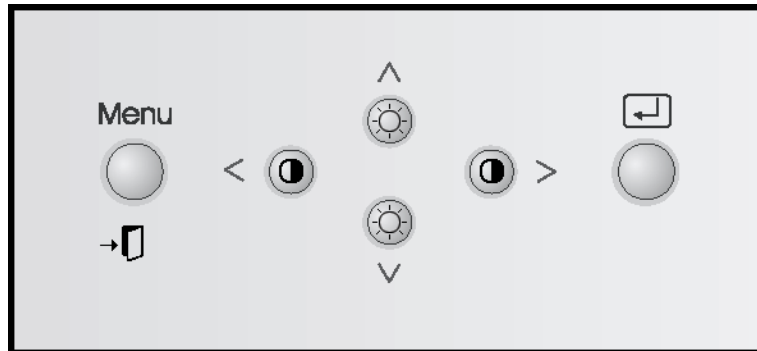
### Bedienelemente

Ihr Monitor ermöglicht es Ihnen, die Eigenschaften der angezeigten Bilder auf benutzerfreundliche Weise anzupassen. Dazu verwenden Sie die Bedienelemente auf der Vorderseite des Monitors. Über diese Tasten wird das OSD-Menü gesteuert, das zum Anzeigen der Einstellungen für Ihren Monitor sowie zum Ändern dieser Einstellungen dient.



### OSD-Menü – Steuerung und Anpassung

Über die Funktionen der Bildschirmmenüs (OSD) können Sie die Bildposition, die Position und die Betriebsparameter des Monitors schnell und benutzerfreundlich anpassen. Im Folgenden finden Sie ein kurzes Beispiel, das Sie mit den Bedienelementen vertraut macht.



#### HINWEIS


Warten Sie mindestens 30 Minuten, bis sich der Monitor stabilisiert, bevor Sie mit den Einstellungen beginnen.

Gehen Sie zum Einstellen wie folgt vor:

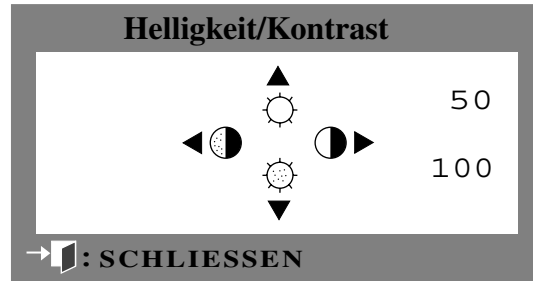
- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**. Daraufhin wird das OSD-Menü angezeigt.
- 2 Drücken Sie zum Zugreifen auf ein Untermenü (**Position/Größe/Geometrie/Farbwerte/Bild** usw.) die Taste ◀ oder ▶, um das gewünschte Symbol auszuwählen.
- 3 Drücken Sie zum Zugreifen auf eine Funktion die Taste ▲ oder ▼. Drücken Sie, sobald das gewünschte Symbol hervorgehoben ist, die  **Eingabetaste**.
- 4 Drücken Sie die Taste ◀ / ▶ oder ▲ / ▼, um die gewünschte Option für den jeweiligen Menüpunkt einzustellen.
- 5 Drücken Sie die Taste →  **Menu**, um das Menü zu verlassen oder zum vorherigen Menü zu wechseln.

### Automatische Speicherung









Wenn Sie ein Bildschirmmenü (OSD) öffnen und ein Anpassungsfenster für drei Sekunden geöffnet bleibt, ohne dass Sie eine Taste drücken, werden die vorgenommenen Anpassungen automatisch vom Monitor gespeichert. Diese Änderungen werden in einem Benutzerbereich des Monitors gespeichert. Die Benutzerbereiche werden gemäß der Frequenz der von Ihrem Computer ausgehenden Signale reserviert. Der Monitor kann dabei Anpassungen für bis zu zehn Benutzermodi speichern. Er verfügt über zehn werkseitige Voreinstellungen, jeweils eine für jede Signalfrequenz. Die verfügbaren Signalfrequenzen sind unter "Anzeigemodi" auf Seite 25 aufgelistet.

Falls Sie keine Anpassungen vornehmen, wird das Bildschirmmenü ausgeblendet. Dabei werden keine Einstellungen gespeichert. Soll ein Menü ohne Speichern der Änderungen verlassen werden, drücken Sie die Taste →  **Menu**, bevor die drei Sekunden abgelaufen sind.

## Direkter Zugriff auf Helligkeit und Kontrast



Diese Funktion dient zum Einstellen von Helligkeit und Kontrast. Nach Vornehmen der gewünschten Einstellungen drücken Sie zweimal die Taste  **Menu**, um das Bildschirmmenü **Helligkeit/Kontrast** zu verlassen.

- 1 Drücken Sie die Tasten    , um das Bildschirmmenü **Helligkeit/Kontrast** aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die Tasten   oder die Tasten  , um die Helligkeit bzw. den Kontrast anzupassen.

### Funktionen im Menü (Menu)

Mit den Funktionen unter **Menu** können Sie mit Hilfe der Bildschirmmenüs des Monitors die Bildqualität anpassen.

Nach Vornehmen der gewünschten Einstellungen drücken Sie die Taste **Menu**, um zum **Hauptmenü** zurückzukehren. Drücken Sie danach erneut die Taste **Menu**, um OSD zu beenden.

#### POSITION



Über die Parameter unter **Position** können Sie die Position des Bildes ändern.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Position / Größe** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Position** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das Anpassungsfenster **Position** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼ für die vertikale Anpassung oder die Taste ◀ oder ▶ für die horizontale Anpassung.

#### GRÖSSE



Über die Parameter unter **Größe** können Sie die Größe des Bildes ändern.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Position / Größe** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Größe** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das Anpassungsfenster **Größe** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼ für die vertikale Größenanpassung oder die Taste ◀ oder ▶ für die horizontale Größenanpassung.

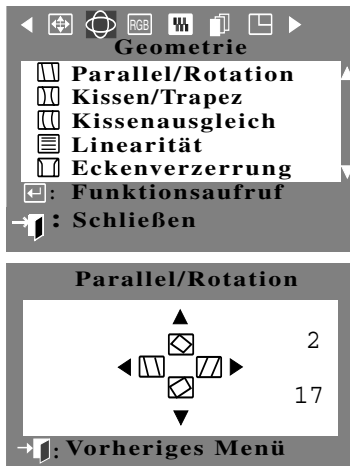
## VOLLBILD-ZOOM



Mit den Parametern unter **Vollbild-Zoom** können Sie den Bildausschnitt verkleinern oder vergrößern.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Position / Größe** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Vollbild-Zoom** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste [Enter], um das Anpassungsfenster **Vollbild-Zoom** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um den vom Monitor angezeigten Bereich zu vergrößern bzw. zu verkleinern.

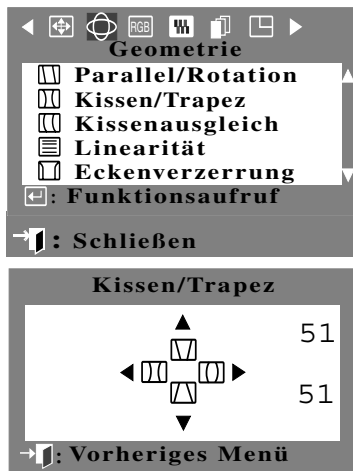
## PARALLEL/ROTATION



Die Parameter unter **Parallel/Rotation** dienen zum Anpassen der Parallelogrammeinstellungen, wenn das Bild nach links oder rechts geneigt ist, sowie zum Anpassen der Rotationseinstellung, wenn das Bild nach links oder rechts gedreht ist.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Geometrie** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Parallel/Rotation** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste [Enter], um das Anpassungsfenster **Parallel/Rotation** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um die Parallelogrammeinstellung zu ändern, oder die Taste ▲ oder ▼, um die Rotationseinstellung anzupassen.

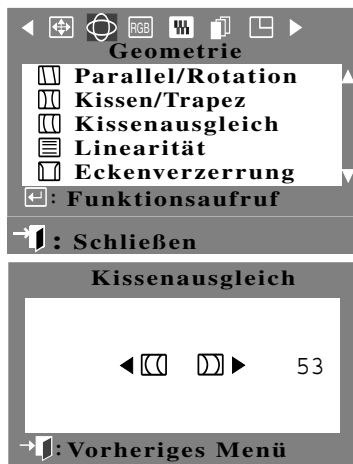
## KISSEN/TRAPEZ



Die Parameter unter **Kissen/Trapez** dienen zum Anpassen der Kisseneinstellungen, wenn die Seiten eines Bildes nach innen oder außen gebogen sind, sowie zum Anpassen der Trapez-einstellungen, wenn der obere oder untere Rand des Bildes zu breit oder zu schmal ist.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Geometrie** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Kissen/Trapez** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das Anpassungs-fenster **Kissen/Trapez** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶ zum Verbreitern/Verengen des Anzeigebereichs des Monitors oder die Taste ▲ oder ▼ zum Anpassen der Trapezeinstellungen.

## KISSENAUSGLEICH

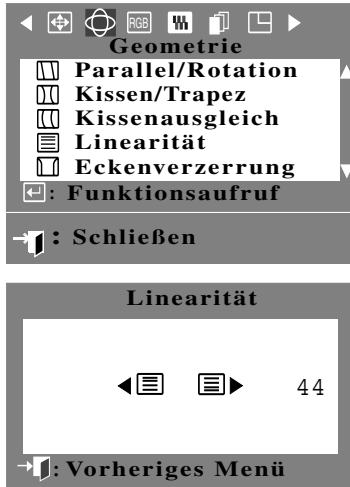


Die Parameter unter **Kissenausgleich** dienen zum Anpassen der KissenAusgleichseinstellungen, wenn das Bild nach links oder rechts gebogen ist.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Geometrie** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **KissenAusgleich** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das Anpassungs-fenster **KissenAusgleich** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um die KissenAusgleichseinstellungen anzu-passen.



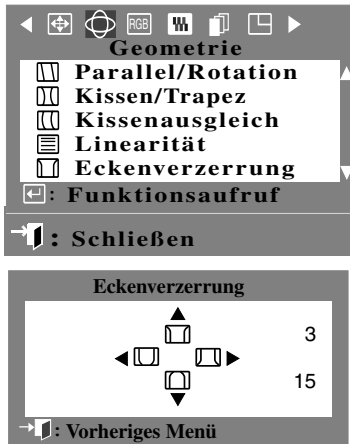
## LINEARITÄT



Die Parameter unter **Linearität** dienen zum Anpassen der Linearitätseinstellungen, wenn das Bild oben oder unten komprimiert ist.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Geometrie** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Linearität** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das Anpassungsfenster **Linearität** aufzurufen.
- 5 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um die vertikale Linearität anzupassen.

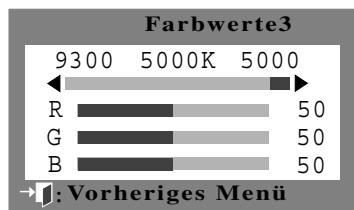
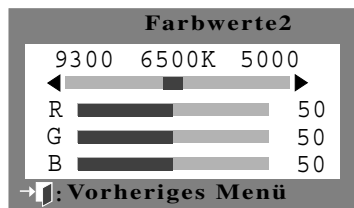
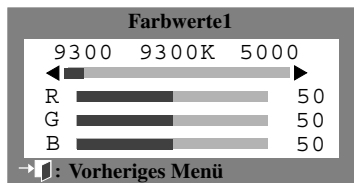
## ECKENVERZERRUNG



Die Parameter unter **Eckenverzerrung** dienen zum Anpassen der Eckenverzerrung, wenn der Bildrand nicht gerade ist.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Geometrie** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Eckenverzerrung** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das Anpassungsfenster **Eckenverzerrung** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um den oberen Rand bzw. die obere Linie anzupassen. Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um den unteren Rand bzw. die untere Linie anzupassen.

## FARBWERTE



Die Farbtemperatur ist ein Maß für die “Wärme” der Bildfarben. Der gültige Bereich liegt zwischen 5000 und 9300 K.

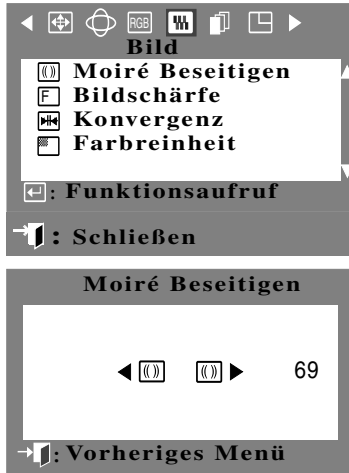
Dieser Parameter ermöglicht Ihnen, die Farbwerte für R, G und B separat anzupassen.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Farbwerte** aufzurufen.
- 6 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um entweder **Farbwerte 1**, **Farbwerte 2** oder **Farbwerte 3** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das Anpassungsfenster **Farbwerte 1**, **Farbwerte 2** oder **Farbwerte 3** zu öffnen.
- 7 Die aktuelle Farbtemperatur wird oben in der Mitte des OSD-Menüs angezeigt und liegt zwischen 5000 und 9300 K. Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um die Farbtemperatur anzupassen.
- 8 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um die gewünschte Farbtemperatur anzupassen. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **R**(ot), **G**(rün) oder **B**(lau) auszuwählen. Drücken Sie danach zur Farbanpassung die Taste ◀ oder ▶.

### HINWEIS

Bei der Funktion “Grundeinstellung” werden die Farbeinstellungen nicht zurückgesetzt.

## MOIRÉ BESEITIGEN



In Ihrem OSD-Menü kann ein “Moiré”-Muster erscheinen, das wie eine Folge konzentrischer Kreise oder Bögen aussieht. Die Parameter unter **Moiré Beseitigen** dienen zum Beseitigen dieser Interferenzen.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Bild** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Moiré Beseitigen** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das Anpassungsfenster **Moiré Beseitigen** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um horizontale Moiré-Muster zu beseitigen.

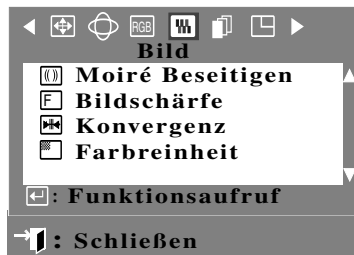
## BILDSCHÄRFE



Der Parameter **Bildschärfe** dient zum Optimieren der Bildschärfe.

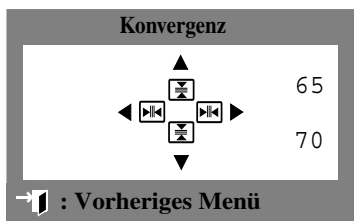
- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Bild** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Bildschärfe** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das Anpassungsfenster **Bildschärfe** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um den linken und den rechten Bereich des Bildschirms anzupassen. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um den oberen und den unteren Bereich des Bildschirms anzupassen.

## KONVERGENZ

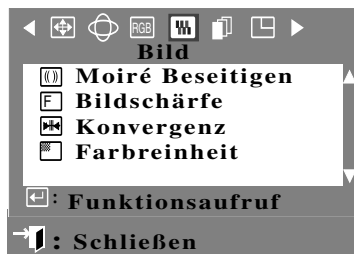


**Konvergenz** bezieht sich auf die Ausrichtung der roten, grünen und blauen Farbsignale, die sich auf die Klarheit des Bildes auswirken. Die Parameter unter **Konvergenz** dienen zur Steuerung der Farbsignale.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Bild** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Konvergenz** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das Anpassungsfenster **Konvergenz** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um die Konvergenz horizontal anzupassen. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um die Konvergenz vertikal anzupassen.

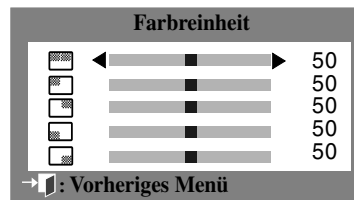


## FARBREINHEIT



Die Parameter unter **Farbreinheit** dienen zum Anpassen der Farbreinheit des Bildes.

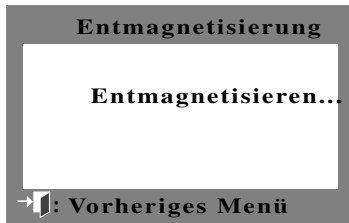
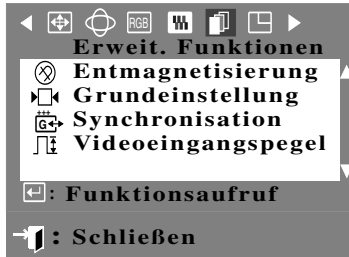
- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Bild** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Farbreinheit** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das Anpassungsfenster **Farbreinheit** aufzurufen.
- 9 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um den Bereich für die Anpassung auszuwählen. Drücken Sie danach die Taste ◀ oder ▶, um die Anpassung vorzunehmen.



### HINWEIS

Soll die Farbreinheit in der Mitte des Bildes (oben/unten) angepasst werden, verwenden Sie zunächst die Option **Menu**, und passen Sie danach die Ecken separat an.

## ENTMAGNETISIERUNG



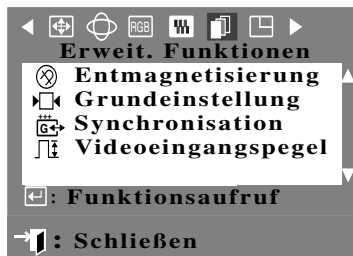
Die Parameter unter **Entmagnetisierung** dienen zum Entfernen von Farbunreinheiten durch Magnetfelder. Sie dürfen die Funktion **Entmagnetisierung** nur einmal alle 30 Minuten verwenden.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Erweit. Funktionen** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Entmagnetisierung** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste , um die **Entmagnetisierung** durchzuführen.
- 4 Daraufhin wird das zugehörige Bildschirmmenü angezeigt. Nach wenigen Sekunden wird wieder das Hauptmenü für die **Entmagnetisierung** angezeigt.

**HINWEIS**

Während des Entmagnetisierungsprozesses summt der Monitor möglicherweise vorübergehend, die Bildfarben können sich ändern und das Bild erscheint möglicherweise für einige Sekunden verzerrt. Dies sind übliche Effekte beim Entmagnetisieren.

## GRUNDEINSTELLUNG



Der Parameter **Grundeinstellung** ermöglicht Ihnen, die folgenden Monitoreinstellungen auf Ihre ursprünglichen Werte zurückzusetzen: **Position, Größe, Kissen, Trapez, Parallelogramm, Kissenungleich, Rotation, Moiré Beseitigen, Konvergenz** und **Farbreinheit**.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Erweit. Funktionen** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Grundeinstellung** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das OSD-Auswahlmenü **Grundeinstellung** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ◀, um **JA** auszuwählen.  
Soll der Monitor nicht zurückgesetzt werden, wählen Sie über die Taste ▶ die Option **NEIN** aus.

### HINWEIS

Bei Auswahl von "Ja", werden die oben aufgeführten Einstellungen zurückgesetzt. Alle sonstigen Einstellungen bleiben unverändert.

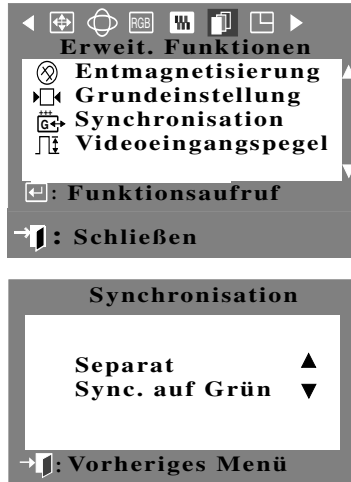
### ACHTUNG

Durch diese Operation werden die Daten im Speicherbereich des Benutzers für das aktuelle Taktsignal zurückgesetzt.

### ACHTUNG

Bei dieser Operation werden sämtliche Daten im Speicherbereich des Benutzers zurückgesetzt. In diesem Fall müssen Sie die von Ihnen gewünschten Werte erneut einstellen.

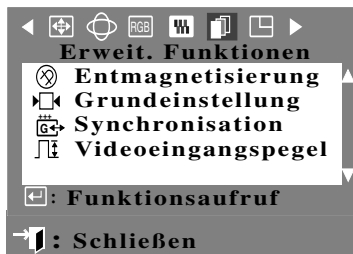
## SYNCHRONISATION



Der Parameter **Synchronisation** dient zum Einstellen Ihres Monitors auf den korrekten Synchronisationstyp. Wählen Sie **Separat** aus, wenn Ihr Computer ein separates Synchronisationssignal sendet. Wählen Sie **Sync. auf Grün** aus, wenn auf dem Computer vorausgesetzt wird, dass der Monitor mit dem vom Computer gesendeten Grün-Signal synchronisiert wird. Die korrekte Einstellung können Sie dem Benutzerhandbuch für Ihren Computer oder Ihre Grafikkarte entnehmen.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Erweit. Funktionen** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Synchronisation** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das OSD-Auswahlmenü **Synchronisation** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Separat** oder **Sync. auf Grün** auszuwählen.

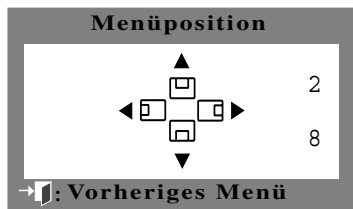
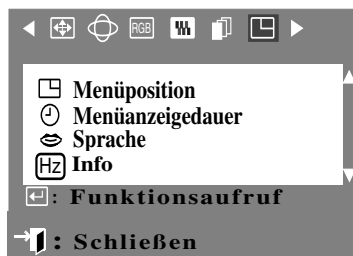
## VIDEOEINGANGSPEGEL



Einige Grafikkarten verwenden Videosignale mit mehr als 1.0 V. Dies führt zu sehr hellen Bildschirmen. Der Parameter **Videoeingangspegel** dient zur Auswahl des Pegels, der am besten für die Grafikkarte Ihres Computers geeignet ist.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Erweit. Funktionen** aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Videoeingangspegel** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das OSD-Auswahlmenü **Videoeingangspegel** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um **0.7 V** oder **1.0 V** auszuwählen.

## MENÜPOSITION

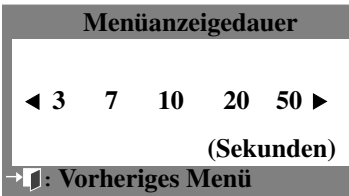


Der Parameter **Menüposition** dient zum Ändern der Stelle, an der das OSD-Menü auf Ihrem Monitor angezeigt wird.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Menü** (OSD) aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Menüposition** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das OSD-Anpassungsfenster **Menüposition** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ▲, ▼, ◀ oder ▶, um das Menü an die gewünschte Stelle zu verschieben.



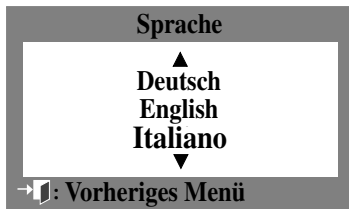
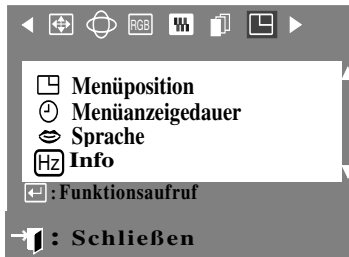
## MENÜANZEIGEDAUER



Das Menü wird automatisch deaktiviert, wenn in einem bestimmten Zeitraum keine Anpassungen vorgenommen werden. Der Parameter **Menüdauer** dient zum Einstellen der Zeitdauer, nach der das Menü deaktiviert wird.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Menü** (OSD) aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Menüanzeigedauer** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste **Menu**, um das OSD-Auswahlmenü "Menüanzeigedauer" aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um **3**, **7**, **10**, **20** oder **50** Sekunden auszuwählen. Der Standardwert ist 10 Sekunden.

## SPRACHE



Der Parameter **Sprache** dient zum Ändern der für das Menü verwendeten Sprache. Die ausgewählte Sprache betrifft nur die Sprache für die Bildschirmmenüs (OSD). Der Parameter hat keine Auswirkungen auf die auf dem Computer ausgeführte Software.

- 1 Drücken Sie die Taste **Menu**.
- 2 Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um das Bildschirmmenü **Menü** (OSD) aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um **Sprache** hervorzuheben. Drücken Sie danach die Taste □, um das OSD-Auswahlmenü **Sprache** aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼, um die gewünschte Sprache auszuwählen. Dabei können Sie sich zwischen sieben Sprachen entscheiden (Englisch, Französisch, Portugiesisch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch und Deutsch).

## OSD – GESPERRT/NORMALE FUNKTION

### Bedienung sperren

**Gesperrt**

Über **Gesperrt/Normale Funktion** können Sie die Einstellungen schützen, indem Sie die Bedienelemente sperren. Mit denselben Arbeitsschritten können Sie die OSD-Bedienelemente jederzeit wieder frei geben.

- 1 Halten Sie die **Eingabetaste** (  ) für mindestens **10** Sekunden gedrückt, um die Bedienelemente zu sperren bzw. die normale Funktion wieder zu aktivieren.

### Bedienung sperren

**Normale Funktion**

## Schonung der Augen

Um Bildschirmflimmern und Augenbelastung zu vermeiden, sollten Sie die für die gewählte Bildauflösung maximal unterstützte Bildwiederholfrequenz verwenden. Eine Bildwiederholfrequenz von 85 Hz ist empfehlenswert. Die Bildwiederholfrequenz entspricht der Anzahl der Bildwiederholungen pro Sekunde.

## Minimieren des Energieverbrauchs

Wenn Ihr PC das VESA-Power-Management unterstützt (auf zahlreichen HP Computern vorhanden), kann der Stromverbrauch Ihres Monitors auf ein Mindestmaß reduziert werden. Ihnen stehen dabei zwei Stromsparmodi zur Verfügung:

- Pausen-Modus<sup>1</sup> (Stromverbrauch unter 15 W). In diesem Modus leuchtet die frontseitige LED-Anzeige des Monitors gelb.
- Inaktiv-Modus<sup>2</sup> (Stromverbrauch unter 3 W). In diesem Modus leuchtet die frontseitige LED-Anzeige gelb.

Hinweise zur Einstellung dieser Stromsparmodi finden Sie im Handbuch zu Ihrem Computer. Sollte Ihr Monitor kein Bild anzeigen, prüfen Sie zunächst die frontseitige LED-Anzeige, da sich Ihr Monitor eventuell in einem Stromsparmodus befindet.

## Unterstützte Videomodi

Werkseitig sind auf Ihrem Monitor bereits verschiedene Videomodi voreingestellt (siehe nachstehende Tabelle). Er unterstützt jedoch auch andere Videomodi. Sollten Sie sich für eine andere Einstellung entscheiden, muss die Bildanzeige eventuell anhand der entsprechenden Einstelltasten berichtigt werden. Sämtliche Videomodi sind ohne Zeilensprungverfahren. Ihr Monitor ist GTF\*-kompatibel.

1. Der Pausen-Modus wird aktiviert, wenn die vertikale Synchronisation vom Video-Controller unterbrochen wird.
2. Der Inaktiv-Modus wird aktiviert, wenn sowohl die vertikale als auch die horizontale Synchronisation vom Video-Controller unterbrochen wird.
3. GTF\* - General Timing Formula.

#### WERKSEITIG VOREINGESTELLTE MODI:

<b>Auflösung</b>	<b>Bildwiederholfrequenz/Hz</b>
640 x 400	70
640 x 480	60, 85
800 x 600	85
1024 x 768	75, 85
1280 x 1024 GTF*	75, 85
1600 x 1200	75, 85

Der empfohlene Modus für Ihren HP Monitor ist 1280 x 1024 bei 85 Hz.

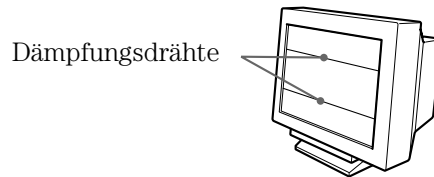
---

## Fehlerbehebung

Lesen Sie den folgenden Abschnitt, bevor Sie sich an den technischen Support wenden.

### Wenn auf dem Bildschirm zwei dünne Linien (Dämpfungsdrähte) erscheinen

Diese Linien sind bei diesen Monitoren normal und stellen keine Fehlfunktion dar. Es handelt sich dabei um Schatten der Dämpfungsdrähte, mit denen die Streifenmaske stabilisiert wird. Besonders deutlich sind sie bei einem hellen (normalerweise weißen) Bildschirmhintergrund zu sehen. Die Streifenmaske ist ein wichtiges Merkmal der NF Diamondtron-Bildröhre. Sie bewirkt, dass mehr Licht auf den Bildschirm gelangt, und ermöglicht eine höhere Farbintensität und Detailgenauigkeit.



### Moiré

Moiré ist eine natürliche Interferenz, die weiche, wellenförmige Linien auf dem Bildschirm verursacht. Diese Linien können durch die Interferenz zwischen dem Muster des Bildes auf dem Bildschirm (durch das Eingangssignal) und dem Phosphor-Pitch-Muster des Monitors entstehen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter "Moiré Beseitigen" auf Seite 17.

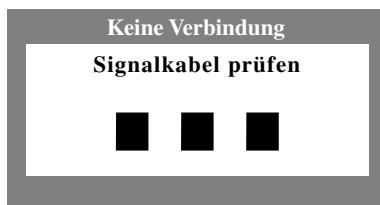


## Selbsttestfunktion (STFC – Self-Test Feature Check)

Ihr Monitor ist mit einer Selbsttestfunktion ausgestattet, die es Ihnen ermöglicht, den Monitor auf korrekte Funktionsweise zu überprüfen. Wenn Ihr Monitor und Ihr Computer korrekt angeschlossen sind, aber der Bildschirm leer bleibt und die Netzanzeige blinkt, starten Sie den Selbsttest mit folgenden Arbeitsschritten:

- 1 Schalten Sie Ihren Computer und den Monitor aus.
- 2 Lösen Sie das Videokabel von der Rückseite des Computers.
- 3 Schalten Sie den Monitor ein.

Wenn der Monitor korrekt funktioniert, wird ein weißes Fenster mit rotem Rahmen angezeigt, das die im folgenden Beispiel illustrierten Daten enthält:



Die drei Felder innerhalb des Rahmens sind rot, grün und blau. Sollte eines der Felder nicht erscheinen, liegt ein Problem bei Ihrem Monitor vor. Dieses Feld erscheint auch bei Normalbetrieb, wenn das Videokabel gelöst oder beschädigt wird.

- 4 Schalten Sie den Monitor aus, und schließen Sie das Videokabel wieder an. Schalten Sie danach den Computer und den Monitor wieder ein.

Sollten danach weiterhin keine Daten angezeigt werden, prüfen Sie Ihren Video-Controller und Ihr Computersystem auf korrekte Funktionsweise.

### Anlaufzeit

Alle Monitore müssen nach dem ersten Einschalten zunächst eine stabile Betriebstemperatur erreichen. Lassen Sie daher den Monitor zunächst mindestens 30 Minuten laufen, bevor Sie Bildschirmanpassungen vornehmen. Dadurch können Sie präzisere Anpassungen der Parameter erzielen.

Prüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie sich mit Hewlett-Packard in Kontakt setzen:

**Keine Bildanzeige, und LED leuchtet nicht.**

- Vergewissern Sie sich, dass der Monitor **INGESCHALTET** ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird.
- Testen Sie, ob der Monitor an einem anderen PC funktioniert. Stellen Sie zuvor an dem anderen PC eine vom Monitor unterstützte Auflösung ein.

**Keine Bildanzeige, und die LED leuchtet.**

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Monitor nicht in einem Stromsparmodus befindet.
- Stellen Sie den Kontrast und die Helligkeit mit den entsprechenden Einstelltasten im Bildschirmmenü ein.
- Vergewissern Sie sich, dass der PC eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass an den Anschlüssen des Videokabels keine Stifte verbogen sind.
- Testen Sie, ob der Monitor an einem anderen PC funktioniert. Stellen Sie zuvor an dem anderen PC eine vom Monitor unterstützte Auflösung ein.

**Die Farben werden nicht rein dargestellt.**

- Entmagnetisieren Sie Ihren Monitor.
- Schalten Sie Ihren Monitor aus und nach 30 Minuten wieder ein.

**Die Bildanzeige ist nicht zentriert.**

- Justieren Sie die Bildanzeige mit den entsprechenden Einstelltasten im Bildschirmmenü.

**Die Bildanzeige ist verschwommen.**

- Verwenden Sie die Funktion "Grundeinstellung".
- Reduzieren Sie den Kontrast mit den entsprechenden Einstelltasten im Bildschirmmenü.
- Stellen Sie die Moiré-Reduzierung auf Null ein.

Technische Daten

BILDRÖHRE	Größe	19-Zoll-Monitor / 18-Zoll-Bildanzeige
	Streifenmaske	0,24 mm
	Oberfläche	Antistatische Entspiegelungsbeschichtung
SCHNITTSTELLE	Abnehmbares Videokabel mit 15-pol. Mini-D-SUB-Anschluss	
WIEDERHOLFREQUENZ	Horizontal	30 bis 107 kHz
	Vertikal	160 Hz
MAX. AUFLÖSUNG	1600 x 1200 (85 Hz)	
EMPFOHLENE AUFLÖSUNG:	1280 x 1024 (85 Hz)	
ANLAUFZEIT	30 Minuten bis zum optimalen Leistungsniveau	
MAX. PIXELFREQUENZ	< 240 MHz	
BILDGRÖSSE	Standardgröße: 352 (B) x 264 (T) mm Maximale Größe: 366 (B) x 274 (T) mm	
POWER-MANAGEMENT	Eingeschaltet: 150 W (max.)	LED leuchtet permanent grün
	Bereitschaftsmodus 70 W (max.)	LED blinkt gelb
	Pausen-Modus 15 W (max.)	LED blinkt gelb
	Inaktiv 3 W (max.)	LED leuchtet permanent gelb
	Ausgeschaltet 0 W	LED leuchtet nicht
STROMQUELLE	Wechselstrom 100 - 240 V, 50/60 Hz (max. Strom) 1,7 A	
BETRIEBSUMGEBUNG	Temperatur	0°C bis 40 °C
	Luftfeuchtigkeit	10% RL bis 80% RL (nicht kondensierend)
LAGERUMGEBUNG	Temperatur	-20 °C bis 60 °C
	Luftfeuchtigkeit	8% RL bis 85% RL (nicht kondensierend)
GEHÄUSEABMESSUNGEN	487 (H) 469 (B) 475 (T) mm	
GEWICHT	25,7 kg	
STANDFUSS	Neigungswinkel	- 5° bis 10°
	Schwenkwinkel	- 45° bis 45°



---

## Pflege und Reinigung

Legen oder stellen Sie nichts auf den Monitor, da hierdurch die Lüftungsöffnungen verdeckt und der Monitor infolge von Überhitzung beschädigt werden kann. Vermeiden Sie, dass Flüssigkeit auf oder in den Monitor gelangt. Im Hinblick auf eine maximale Lebensdauer und die Vermeidung einer Beschädigung der Bildröhre (wie z.B. Phosphorausbrennung durch die kontinuierliche Anzeige desselben Bildes über einen langen Zeitraum hinweg) sollten Sie in jedem Fall Folgendes beachten:

- Verwenden Sie das Power-Management-System (bei HP Computern) bzw. einen Bildschirmschoner.
- Vermeiden Sie es, den Kontrast und die Helligkeit für einen zu langen Zeitraum auf Maximalstellung einzustellen.
- Wenn Sie über kein Power-Management-System bzw. über keinen Bildschirmschoner verfügen, schalten Sie den Monitor aus, oder reduzieren Sie Helligkeit und Kontrast auf die jeweiligen Mindestwerte, sobald Sie den Monitor nicht mehr verwenden.

Ihr Monitor verfügt über eine antistatische Entspiegelungsbeschichtung. Um eine Beschädigung dieser Beschichtung zu vermeiden, benutzen Sie zur Reinigung des Monitors einen normalen Haushalts-Glasreiniger. Reinigen Sie die Anzeigefläche wie folgt:

- 1 Schalten Sie den Monitor aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab (ziehen Sie am Stecker, nicht am Kabel).
- 2 Feuchten Sie ein weiches Baumwolltuch mit der Reinigungslösung an, und wischen Sie die Anzeigefläche vorsichtig ab. Besprühen Sie die Anzeigefläche nicht mit Reinigungsmittel, da das Mittel in den Monitor gelangen könnte.
- 3 Trocknen Sie die Anzeigefläche mit einem sauberen, weichen Baumwolltuch ab. Verwenden Sie keine Reinigungslösungen, die Fluoride, Säuren oder Laugen enthalten.

---

## Informationen zum Umweltschutz

HP kann auf ein großes Engagement in Sachen Umweltschutz verweisen. So wurden auch bei der Konzeption Ihres HP Monitors umwelttechnische Aspekte so weit als möglich berücksichtigt.

HP nimmt Ihren alten Monitor zur Wiederverwertung zurück, wenn er nicht mehr sinnvoll einsetzbar ist. Mit diesem Ziel hat HP in mehreren Ländern ein Produktrücknahmeprogramm ins Leben gerufen. Die im Rahmen dieses Programms gesammelten Geräte werden an die HP eigenen Recycling-Einrichtungen in Europa oder in den USA geschickt. Dort werden so viele Geräteteile wie möglich einer Wiederverwendung bzw. wertstofflichen Verwertung zugeführt. Die nicht verwertbaren Komponenten werden umweltschonend entsorgt. Dabei werden Batterien und andere potenziell toxische Substanzen einem besonderen chemischen Verfahren unterworfen, um diese unschädlich zu machen. Wenn Sie genauere Informationen über das Produktrücknahme- und Recycling-Programm von HP benötigen, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder mit der nächstliegenden HP Vertretung in Verbindung.

Hardwaregewährleistung

TEIL I - Allgemeine HP Hardwaregewährleistung  
ALLGEMEINES

In diesen HP Hardware-Gewährleistungsbedingungen für Monitore sind die Gewährleistungsrechte des Kunden gegenüber HP (dem Hersteller) geregelt.

FÜR KUNDENTRANSAKTIONEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND GILT FOLGENDES: SOFERN NICHT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜHREN DIE HIER ANGEgebenEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN NICHT ZU EINEM AUSSCHLUSS, EINER EINSCHRÄNKUNG ODER EINER VERÄNDERUNG DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN RECHTE, DIE SEITENS DES KUNDEN AUF DEN KAUF ANZUWENDEN SIND.

LANDESABHÄNGIG KÖNNEN ANDERE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSVORSCHRIFTEN GELTEN. WENN DIES DER FALL IST, ERHALTEN SIE VON IHREM AUTORISIERTEN HP FACHHÄNDLER ODER VON IHREM HP VERKAUFS- UND KUNDENDIENSTZENTRUM ENTSPRECHENDE INFORMATIONEN.

REPARATUR- UND AUSTAUSCHGEWÄHRLEISTUNG.

Gewährleistungsfrist <sup>1</sup>	Angebotener Service	
3 Jahre - sofern der ursprüngliche Endbenutzer während des Kaufs keine kürzere Gewährleistungsdauer vereinbart hat.	Weltweit (außer USA, Kanada und Japan): Kundendienst vor Ort während des ersten Jahres nach dem Kauf und während der folgenden zwei Jahre Einsenden an ein HP Reparaturzentrum oder ein autorisiertes Reparaturzentrum.	A
	Nur USA und Kanada: Einsenden an ein HP Reparaturzentrum oder ein autorisiertes Reparaturzentrum während der gesamten drei Jahre.	B
1 Jahr	Weltweit außer Japan. Vor-Ort-Service.	C
1 Jahr	Nur Japan: Einsenden an ein HP Reparaturzentrum oder ein autorisiertes Reparaturzentrum während eines Jahres.	D

1. Für diesen Monitor erhalten Sie eine Gewährleistung von einem oder von drei Jahren. Weitere Informationen finden Sie im Kurzübersicht.

Hiermit gewährleistet Hewlett-Packard (HP) für die oben genannte Gewährleistungsdauer, dass dieser Monitor oder das Zubehör ab dem Zeitpunkt des Ersterwerbs durch den Endbenutzer keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist.

Sofern vorangehend nicht erwähnt haftet HP jedoch nicht für einen unterbrechungsfreien oder fehlerfreien Betrieb von Hardwareprodukten, Zubehör oder Material von HP.

Sollte während der Gewährleistungsfrist die Firma Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das betreffende Produkt gemäß den Gewährleistungsbedingungen innerhalb einer angemessenen Frist zu reparieren oder auszutauschen, ist der Käufer berechtigt, das Produkt gegen volle Erstattung des Kaufpreises an den autorisierten HP Fachhändler oder andere HP Beauftragte zurückzugeben. Weitere Ansprüche gegen die Firma Hewlett-Packard können nicht geltend gemacht werden. Sofern nichts anderes schriftlich mit HP vereinbart ist, muss für die volle Erstattung des Kaufpreises die komplette Systemeinheit zurückgegeben werden. Für Software von HP gelten die HP Software-Gewährleistungsbedingungen im Handbuch zum Produkt von HP. Sofern nichts anderes angegeben ist und sofern gesetzlich zulässig, können Hardwareprodukte wiederverwertete Bauteile (die genauso leistungsfähig wie neue Bauteile sind) oder Teile, die bereits gelegentlich verwendet wurden, enthalten. HP kann Hardwareprodukte reparieren oder austauschen (i) durch Produkte, die hinsichtlich der Leistung dem reparierten oder ausgetauschten Produkt entsprechen, jedoch bereits benutzt wurden, oder (ii) durch Produkte, die wiederverwertete Bauteile mit der gleichen Leistung wie neue Bauteile oder Teile, die bereits gelegentlich verwendet wurden, enthalten.

### KAUFNACHWEIS UND GEWÄHRLEISTUNGSFRIST

Um innerhalb der Gewährleistungsfrist Kundendienst und Unterstützung für das Hardwareprodukt in Anspruch nehmen zu können, ist das Kaufdatum nachzuweisen. So wird der Beginn der für das Produkt geltenden Gewährleistungsfrist festgelegt. Kann das Kaufdatum nicht nachgewiesen werden, wird das Herstellungsdatum (am Produkt angegeben) als Beginn der Gewährleistungsfrist festgesetzt.

### AUSSCHLÜSSE

Die Gewährleistung gilt nicht bei Schäden, die verursacht wurden durch: (a) eine unsachgemäße Wartung oder Kalibrierung; (b) Software, Schnittstellen, Teile oder Materialien, die nicht von HP bereitgestellt wurden; (c) unzulässige Reparatur, Wartung, Modifikation oder unsachgemäße Verwendung; (d) Betrieb des Produkts außerhalb der in den technischen Daten angegebenen Betriebsbedingungen; (e) unsachgemäße Einrichtung oder Pflege des Aufstellortes oder (f) sonstige Ausschlüsse, die in diesen Gewährleistungsbedingungen ausdrücklich angegeben sind.

GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE GEGEN HP, DIE ÜBER DIE OBEN GENANNTEN GEWÄHRLEISTUNGEN HINAUSGEHEN, SIND AUSGESCHLOSSEN.

HEWLETT-PACKARD HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH DEN EINSATZ VON FREMDSOFTWARE ODER VON ZUBEHÖRTEILEN, SPEICHERMEDIEN ODER SONSTIGEN, FÜR DIE VERWENDUNG MIT DEM PRODUKT UNGEEIGNETER WAREN ANDERER HERSTELLER ENTSTANDEN SIND.

### HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG UND SCHADENSERSATZANSPRÜCHE

SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN DIE FIRMA HEWLETT-PACKARD SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGSGEHILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z.B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGSVERLETZUNG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER PRODUZEN-

TENHAFTUNG), AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN SIND AUSGESCHLOSSEN, INSBESONDERE EIN ANSPRUCH AUF ERSATZ VON SCHÄDEN, DIE NICHT AN DEM PRODUKT SELBST ENTSTANDEN SIND.

Die vorgenannte Haftungsbeschränkung trifft nicht zu, wenn ein unter diesen Bedingungen verkauftes HP Produkt von einem Gericht für Wettbewerbsrecht als defekt eingestuft wird, und dieser Defekt mittelbar zu Verletzungen, Tod oder Vermögensschäden geführt hat. Die Haftung von HP für Vermögensschäden ist auf 50.000,-- US\$ oder auf den Kaufpreis des spezifischen Produkts, das den Schaden verursacht hat, begrenzt.

## **TEIL II - Gewährleistung für das Jahr 2000**

Im Rahmen der Regelungen und Beschränkungen der begrenzten HP Gewährleistung, die für dieses Produkt gilt, gewährleistet HP, dass dieses HP Produkt Datumsinformationen vom, ins und zwischen dem 20. und 21. Jahrhundert und der Jahre 1999 und 2000, unter Berücksichtigung des Schaltjahres exakt bearbeiten kann (einschließlich insbesondere Rechen- und Vergleichsvorgänge sowie Programmsteuerung). Voraussetzung hierfür ist, dass das Produkt entsprechend der von HP zur Verfügung gestellten Produktdokumentation (einschließlich von ggf. erforderlichen Maßnahmen, wie z.B. Patch- oder Upgrade-Installation) benutzt wird und vorausgesetzt, dass sämtliche Produkte (z.B. Hardware, Software, Firmware), die zusammen mit diesem HP Produkt benutzt werden, selbst Jahr 2000-fähig und zum Austausch von Datumsinformationen mit dem Produkt geeignet sind. Diese HP Gewährleistung für das Jahr 2000 gilt bis zum 31. Januar 2001.

## Regulatory Information

### DECLARATION OF CONFORMITY according to ISO/IEC Guide 22 and EN 45014

**Manufacturer's Name:** HEWLETT-PACKARD France  
**Manufacturer's Address:** 5, Avenue Raymond Chanas - EYBENS  
38053 GRENOBLE CEDEX 09 - FRANCE

Declares, that the products:

**Product Name:** hp p920 19-inch Color Monitor  
**Model Number:** D8912\*

conform(s) to the following Product Specifications:

#### SAFETY

-International: IEC 60950:1991 + A1 + A2 + A3 + A4 / GB4943-1995  
-Europe: EN 60950:1992 + A1 + A2 + A3 + A4

#### ELECTRO MAGNETIC COMPATIBILITY

-CISPR 22:1993 + A1 + A2 / EN 55022:1994 + A1 + A2 Class B 1)  
-EN 50082-1:1992  
IEC 801-2:1992 / prEN 55024-2:1992 - 4kV CD, 8 kV AD  
IEC 801-3:1984 - 3V/m  
IEC 801-4:1988 / prEN 55024-4:1992 - 1 kV Power Lines  
  
- IEC 61000-3-2: 1995 / EN 61000-3-2: 1995  
- IEC 61000-3-3:1994 / EN 61000-3-3:1995  
- GB9254-1998  
- FCC Title 47 CFR, Part 15 class B<sup>2)</sup>  
- ICES-003, Issue 2  
- VCCI-B  
- AS/NZ 3548:1995

**Supplementary information:** The product herewith complies with the requirements of the following Directives and carries the CE mark accordingly:

the EMC Directive 89/336/EEC and Low Voltage Directive 73/23/EEC both amended by the Directive 93/68/EEC.

<sup>1)</sup> The product was tested in a typical configuration with Hewlett-Packard Personal Computer systems.

<sup>2)</sup> This device complies with part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) This device may not cause harmful interference, and

(2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Grenoble, October 2000



**Jean-Charles MIARD**  
**Quality Manager**

For Compliance Information ONLY, contact:

USA contact: Hewlett-Packard Company, Corporate Product Regulations Manager, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304. (Phone (650) 857-1501).

### Notice for the USA: FCC Class B Statement FEDERAL COMMUNICATIONS COMMISSION RADIO FREQUENCY INTERFERENCE STATEMENT WARNING:

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the distance between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment to an outlet on a different circuit to the one the receiver is connected to.
- Consult your dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Hewlett-Packard's FCC Compliance Tests were conducted using HP-supported peripheral devices and HP shielded cables, such as those you receive with your system. Changes or modifications not expressly approved by Hewlett-Packard could void the user's authority to operate the equipment.

### Notice for Canada

This Class "B" digital apparatus complies with all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations (ICES.003).

Cet appareil numérique de la Classe B est conforme à toutes les exigences du règlement sur le matériel brouilleur du Canada (NMB - 003).

### Hinweise zur Röntgenstrahlung

Während des Betriebs erzeugt dieses Gerät Röntgenstrahlung. Das Gerät ist so abgeschirmt, dass es den Sicherheitsbestimmungen verschiedener Länder, u.a. der deutschen und US-amerikanischen Röntgenverordnung entspricht. Die Dosisleistung dieses Geräts beträgt weniger als 0,1 mR/hr (1µSv/hr) in 10 cm Abstand von der Oberfläche der Kathodenstrahlröhre. Die Stärke der Röntgenstrahlung hängt im wesentlichen von der Bauart der Kathodenstrahlröhre ab sowie von den Spannungen, welche an dieser anliegen. Die interne Steuerung des Gerätes entspricht den Vorschriften für sicheren Betrieb. Die im Service-Handbuch zu diesem Produkt aufgeführten Anweisungen für interne Einstellungen dürfen ausschließlich von Elektrofachkräften vorgenommen werden. Die Kathodenstrahlröhre darf nur durch einen baugleichen Typ ersetzt werden.

### Safety Warning for USA

If the power cord is not supplied with your monitor, select the proper power cord according to your national electric specifications.

USA: use a UL listed SVT detachable power cord.

## Notice for Korea

사용자 안내문 (B급기기)  
이 기기는 비업무용으로 전자파장애 감정을 받은  
기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서  
사용할 수 있습니다.

## Notice for Germany

**Hinweis für Deutschland: Geräuschemission**  
Lärmangabe nach Maschinenlärmverordnung - 3 GSGV  
(Deutschland)  
LpA < 70db am Arbeitsplatz normaler Betrieb nach EN27779:  
11.92

## Notice for Japan

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準  
に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用するこ  
とを目的としています。この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して  
使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。  
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。





## TCO 99

Congratulations! You have just purchased a TCO'99 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and also to the further development of environmentally adapted electronics products.

Why do we have environmentally labelled computers?

In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment. The main problem, as far as computers and other electronics equipment are concerned, is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it is not so far possible to satisfactorily recycle the majority of electronics equipment, most of these potentially damaging substances sooner or later enter nature.

There are also other characteristics of a computer, such as energy consumption levels, that are important from the viewpoints of both the work (internal) and natural (external) environments. Since all methods of electricity generation have a negative effect on the environment (e.g. acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste), it is vital to save energy. Electronics equipment in offices is often left running continuously and thereby consumes a lot of energy.

What does labelling involve?

This product meets the requirements for the TCO'99 scheme which provides for international and environmental labelling of personal computers. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO (The Swedish Confederation of Professional Employees), Svenska Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation) and Statens Energimyndighet (The Swedish National Energy Administration).

Approval requirements cover a wide range of issues: environment, ergonomics, usability, emission of electric and magnetic fields, energy consumption and electrical and fire safety.

The environmental demands impose restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs (freons) and chlorinated solvents, among other things. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental policy which must be adhered to in each country where the company implements its operational policy.

The energy requirements include a demand that the computer and/or display, after a certain period of inactivity, shall reduce its power consumption to a lower level in one or more stages. The length of time to reactivate the computer shall be reasonable for the user.

Labelled products must meet strict environmental demands, for example, in respect of the reduction of electric and magnetic fields, physical and visual ergonomics and good usability.

### Regulatory Information

Below you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product. The complete environmental criteria document may be ordered from:

TCO Development

SE-114 94 Stockholm, Sweden

Fax: +46 8 782 92 07

Email (Internet): [development@tco.se](mailto:development@tco.se)

Current information regarding TCO'99 approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address: <http://www.tco-info.com/>

#### Environmental requirements

##### Flame retardants

Flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. Their purpose is to prevent, or at least to delay the spread of fire. Up to 30% of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. Most flame retardants contain bromine or chloride, and those flame retardants are chemically related to another group of environmental toxins, PCBs. Both the flame retardants containing bromine or chloride and the PCBs are suspected of giving rise to severe health effects, including reproductive damage in fish-eating birds and mammals, due to the bio-accumulative processes.<sup>1</sup> Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

The relevant TCO'99 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain flame retardants with organically bound bromine or chlorine. Flame retardants are allowed in the printed circuit boards since no substitutes are available.

##### Cadmium<sup>2</sup>

Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour-generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries, the colour-generating layers of display screens and the electrical or electronics components must not contain any cadmium.

##### Mercury<sup>2</sup>

Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. It damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries may not contain any mercury. It also demands that mercury is not present in any of the electrical or electronics components associated with the labelled unit.

##### CFCs (freons)

The relevant TCO'99 requirement states that neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacture and assembly of the product. CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on earth of ultraviolet light with e.g. increased risks of skin cancer (malignant melanoma) as a consequence.

##### Lead<sup>2</sup>

Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning. The relevant TCO'99 requirement permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

1. Bio-accumulative is defined as substances which accumulate within living organisms

2. Lead, Cadmium and Mercury are heavy metals which are Bio-accumulative.